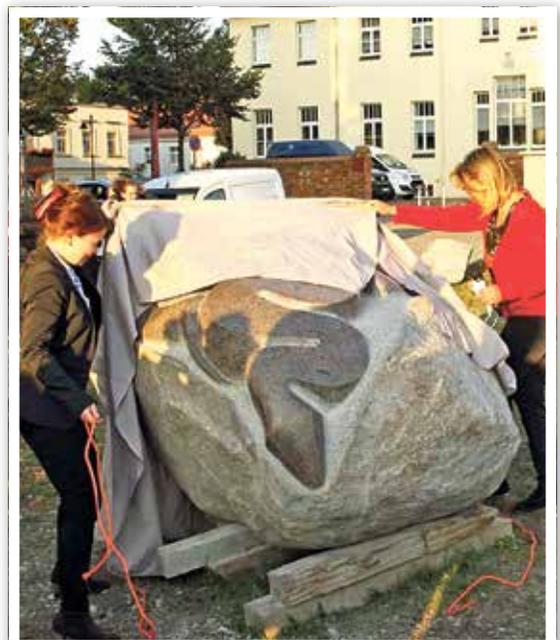




GLAZIALE Brandenburg 2020 schließt ihre Pforten

KUNSTWERKE BLEIBEN NOCH ZWEI JAHRE ALS LEIHGABE IN ANGERMÜNDE



Fotos: Ronald Mundzeck

» Am 30. September feierte die GLAZIALE Brandenburg 2020 ihren Abschluss. Bürgermeister Frederik Bewer, viele Mitwirkende und zahlreiche Gäste verabschiedeten sich von den sieben Kunstschaaffenden, die vier Wochen lang riesige Findlinge auf dem Klosterplatz bearbeiteten. Jedes Kunstwerk wurde mit Spannung erwartet und unter viel Applaus enthüllt. Mit dem diesjährigen internationalen Hartgestein-Symposium erlebte Angermünde wieder einen kulturellen Höhepunkt – da waren sich alle einig.

Die Stadt Angermünde dankt Jörg Steiert als Initiator und Organisator, allen Sponsoren und Unterstützern, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und privaten Engagierten für die gemeinschaftliche Realisierung dieses Vorhabens. Eine solche Veranstaltung lebt von der gemeinsamen Hilfe und Zusammenarbeit.

INFO

Informationen sowie Fotos unter www.glaziale-brandenburg.de.

Stadt erweitert Schulhof an der Gustav-Bruhn-Schule

MEHR PLATZ UND NEUE SPORTGERÄTE FÜR DIE 464 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

» In den nächsten Wochen tut sich einiges auf dem Gelände der Angermünder Grundschule „Gustav-Bruhn“. Eine direkt angrenzende Grünfläche wird in das Schulgelände integriert und vergrößert den Schulhof um fast 6.000 m². Damit haben die über 450 Kinder auch in Hinblick auf die aktuellen Pandemie-Auflagen ausreichend Platz für den Aufenthalt im Freien. Die Stadt wird das Gelände durch bestehende und neue Zaunelemente komplett einzäunen. Zur Joachimsthaler Straße wird ein Tor installiert.

Ergänzt wird dieser neue Schulhofteil dann durch einen Bewegungsparcours. Hier errichtet die Stadt Angermünde sechs verschiedene Sportgeräte. Sie erweitern ein bereits fertiggestelltes Sportgerät auf dem bestehenden Schulhof und bieten auch den größeren Kindern der 5. und 6. Klassen altersgerechte Möglichkeiten, auf dem Schulgelände zu klettern und sich zu



bewegen. Die Kosten für diese Elemente betragen 85.000 Euro, von denen 65.400 Euro Fördermittel sind. Das Projekt wird im Rahmen von LEADER,

Umsetzung von investiven Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung gemäß GAK-Rahmenplan gefördert.

Seniorenweihnachtsfeier kann 2020 nicht stattfinden

» Die Stadtverwaltung Angermünde und der Seniorenbeirat haben sich schweren Herzens dazu entschlossen, die traditionelle Weihnachtsfeier für die Angermünder Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr nicht durchzuführen. Bei der städtischen Veranstaltung stehen Begegnung und gemütliches Beisammensein mit Tanz und Programm im Mittelpunkt – doch mit den geltenden Abstandsregelungen und dem Schutz der Risikogruppen lässt sich das nicht vereinbaren.

Weihnachtliche Grüße des Bürgermeisters werden in diesem Jahr auf einem anderen Weg mitgeteilt: Die Stadt erstellt zusammen mit ihren Horteinrichtungen und Kitas einen Weihnachtsfilm, der dann an die Pflege- und Senioreneinrichtungen von Angermünde verteilt werden soll. Dieses Projekt entstand aus einer Idee des Seniorenbeirats und erhielt großen Zuspruch bei der Stadtverwaltung. Weitere kleine Projekte während der Herbst- und Wintersaison sind noch in Planung. Die Umsetzung hängt auch vom aktuellen Geschehen der pandemiebedingten Auflagen ab.

GEFÖRDERTER BREITBANDAUSBAU

Bis zum 31. Oktober für schnelles Internet anmelden

STADT ANGERMÜNDE UNTERSTÜTZT DAS VORHABEN

» Im Rahmen der Förderung des Breitbandausbaus durch Bund, Land und Landkreis werden über die Uckermark verteilt Grundstücke mit Glasfaser zum Surfen, Telefonieren und Fernsehen angeschlossen. Dem voraus ging eine Analyse der Internetversorgung. Fällt ein Grundstück unter die Kriterien der Förderung, erfolgt der Anschluss bis in das Haus kostenfrei.

Wichtig ist: Anschlussarbeiten auf dem Grundstück dürfen nur stattfinden, wenn zuvor ein Grundstücksnutzungsvertrag unterzeichnet wurde. Melden sich Eigentümer nicht zurück, kann kein Glasfaserkabel verlegt werden. Dazu wurden auch Angermünder Grundstückseigentümer in den letzten Wochen durch die Stadtwerke Schwedt, die die Vermarktung für den Ausbau übernimmt, angeschrieben und informiert. Für einige Gebiete in Angermünde endet der Aktionszeitraum bereits am 31. Oktober 2020.

Die Stadt Angermünde unterstützt das Vorhaben und möchte auf

diesem Wege noch einmal alle Grundstückseigentümer auf diese Möglichkeiten hinweisen. Ein Glasfaseranschluss steigert jetzt die Attraktivität eines Grundstücks und wertet die gesamte Region auf. Auch wenn man den Anschluss selbst nicht nutzen möchte, ist für die Zukunft bereits vorgesorgt. Einen Vertrag für ein Glasfaserprodukt muss man nicht abschließen und auch der Telefonanschluss ändert sich nicht.

INFO

Informationen und Ansprechpartner findet man bei den Stadtwerken Schwedt unter ☎ 03332 449449 sowie auf der Webseite www.glasfaserausbau.stadtwerke-schwedt.de.

Am 12. November von 10 bis 17 Uhr findet auch wieder eine Bürgerberatung mit dem Info-Mobil auf dem Marktplatz Angermünde statt. Dieser Termin kann noch von Eigentümern im Aktionsgebiet 3 genutzt werden. Hier endet der Aktionszeitraum am 12.12.2020.

Bildungsministerin besucht Angermünde

BRITTA ERNST INFORMIERT SICH ÜBER DAS SCHULFACH „FEUERWEHR“

» Viel Aufmerksamkeit erregte die Ehm Welk-Oberschule bereits mit ihrem Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ – und das weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus. Am 16. September besuchte Bildungsministerin Britta Ernst zusammen mit Landrätin Karina Dörk und ihrem zweiten Beigeordneten Henryk Wichmann die Angermünder Feuerwehrklasse. Sie informierten sich vor Ort über dieses spezielle Angebot, das bereits im ganzen Land als Vorbild dient und mittlerweile auch an anderen Schulen umgesetzt wird.

„Zurzeit bildet Ausbilder Steffen Hoppe, hauptberuflich tätig als Gerätewart bei der Stadt Angermünde, zwölf Jugendliche der 9. Klasse und 13 Jugendliche der 10. Klasse aus.

Einmal in der Woche treffen sie sich dazu direkt bei der Angermünder Feuerwehr oder in der Schule“, informiert René Pöschl, stellvertretender Stadtbrandmeister und ebenfalls Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung. Er stellt allen Gästen die Struktur und die Inhalte dieses besonderen Schulfachs vor und berichtet aus erster Hand von der aktuellen Situation und den Nachwuchsproblemen bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es dieses Fach für interessierte Mädchen und Jungen der 9. und 10. Klassen an der Ehm Welk-Oberschule, das in Kooperation mit der Feuerwehr Angermünde durchgeführt wird. Innerhalb von zwei



Fotos: Ronald Mundzeck

Jahren erhalten die Schülerinnen und Schüler hier die Truppmannausbildung Teil 1 und 2, also die komplette Grundausbildung für den Dienst in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. Damit können sie später auch bei anderen Freiwilligen Feuerwehren als Einsatzkräfte tätig werden.

Bereits im Januar 2019 besuchte der damalige Innenminister Karl-Heinz Schröter die Schule und überreichte Schulleiter Frank Bretsch die Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ für das Engagement der Ehm Welk-Oberschule in der Freiwilligen Feuerwehr Angermünde. Damals zeigte er sich sehr

beeindruckt von dem Projekt und dem großen Engagement des Schulleiters, der das außergewöhnliche Schulfach initiierte. Er versprach sogar, sich um Gelder zu bemühen und bei der Ausrüstung zu unterstützen. Mit Unterstützung vom Vorsitzenden des Uckermärkischen Feuerwehrverbandes Angermünde e. V., Lutz Timm, konnten dann Anträge zur Beschaffung der Schutzkleidung für die praktische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der Ehm Welk-Schule sowie für die Beschaffung einer interaktiven Tafel für die theoretische Ausbildung beim Innen- und Bildungsministerium des Landes Brandenburg gestellt werden.



Grundstein für das „Haus der Begegnung“ im Angermünder Ortsteil Wolletz gelegt

STARTSCHUSS FÜR DEN BAU MIT GROSSEN HOFFNUNGEN UND VORFREUDE VERBUNDEN

» Der 25.09.2020 ist zu einem wichtigen Tag für den Angermünder Ortsteil Wolletz geworden, denn an diesem Freitag wurde der Grundstein für das „Haus der Begegnung“ gelegt, welches zukünftig die neue gemeinschaftliche Mitte des Dorfes bilden soll. Bürgermeister Frederik Bewer lud alle Förderer, beteiligten Unternehmen und Ortsansässigen sowie Interessierten ein, den Start dieses besonderen Projekts zu feiern. Auch Regenwetter konnte die gute Stimmung und den Enthusiasmus nicht bremsen.

Mit dem „Haus der Begegnung“ entsteht in dem Angermünder Ortsteil erstmals ein barrierefreies und multifunktionales Gebäude für Veranstaltungen und Treffen, das allen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung steht. Die Entwicklung des neuen Mittelpunktes in dem kleinen, aber durch die ansässige Reha-Klinik und den Berlin-Usedom-Radweg sehr belebten Ort, wird mit großem Interesse und viel Vorfreude von allen Beteiligten begleitet. Und noch eine weitere Besonderheit entsteht im gleichen Atemzug: Nur wenige Meter entfernt wird zeitgleich ein öffentlich zugänglicher interkonfessioneller Andachtsraum errichtet.

Bei dem Andachtsraum handelt es sich um ein begehbare Kunstwerk, das in Sichtweite, aber getrennt vom „Haus der Begegnung“ gebaut wird. Er soll für alle Religionen die nötige Atmosphäre von Ruhe und Andacht schaffen. Architekt Prof. Jan Kleihues reiste eigens zur Grundsteinlegung an und stellte allen Gästen seinen Entwurf und die Idee



dahinter vor. Er beschrieb einen offenen Klinkerbau, durch den man, wie in einem Labyrinth, zu einem Raum mit Bank und Blick über den Wolletzsee gelangt. Hier kann man später seinen Gedanken und Gebeten nachgehen – ob mit oder ohne religiösen Hintergrund.

Wichtiger Wegbereiter ist neben dem Ortsbeirat und der Stadt Angermünde sowie der Fördermittelstelle vor allem die Unternehmerfamilie Fiege, die in diesem Ort seit über 20 Jahren ansässig ist. Sie stellte unter anderem die Flächen durch Erbpacht zur Verfügung und unterstützte das Projekt an vielen Stellen. Dr. Hugo Fiege weiß aber, dass sein Engagement zur Errichtung dieses Hauses nur der erste Schritt ist. „Helfen Sie mit, das Haus mit Leben zu füllen“, appellierte er an alle Beteiligten. „Es ist eine Riesen-Chance für dieses Dorf. Aber

das funktioniert nur, wenn alle mitmachen.“ Er sicherte auch weiterhin seine Unterstützung zu.

Das Gebäude bietet Platz für einen Gemeindesaal, eine Küche, zwei Toiletten und ein Foyer. Der Bauplatz für das „Haus der Begegnung“ befindet sich nahe der seit 1990 gegründeten Rehabilitationsklinik – GLG Fachklinik Wolletzsee. Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2020 – Maßnahme M19 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) – mit ELER Mitteln finanziert. Die Förder-summe beträgt 269.000 Euro. Das gesamte Bauvorhaben der Stadt Angermünde wird voraussichtlich 359.000 Euro kosten und soll bis April 2021 fertiggestellt sein.



Ehm-Welk-Straße nach umfangreicher Erneuerung eingeweiht

ERÖFFNUNG AM 18. SEPTEMBER MIT KLEINEN UND GROSSEN GÄSTEN

» Im März dieses Jahres begannen die Bauarbeiten in der Angermünder Ehm-Welk-Straße. Der 246 m lange Straßenabschnitt erfuhr im Zuge der Baumaßnahme umfangreiche Neuerungen: So wurden, neben dem grundhaften Ausbau der Fahrbahn, auch die Regenentwässerung inklusive Sedimentationsanlage, die Straßenbeleuchtung und der Gehweg mit Nebenanlagen erneuert. Darüber hinaus wurden 17 Stellplätze geschaffen. Die Stadt Angermünde investierte rund 720.000 Euro.

Nun wurde die Straße fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben. Mit dabei waren neben Vertretern der Stadtverwaltung sowie der Bau- und Planungsfirmen auch Anwohner und Kinder der ansässigen Kita „Haus der kleinen Zwerge“. Nachdem die kleinen Gäste das Band gemeinschaftlich durchtrennten, überreichten sie den Bau- und Planungsfirmen Bilder, die von den Bauarbeiten inspiriert waren. Kita-Leite-

rin Martina Kundler bedankte sich auch im Namen der Einrichtung bei allen Beteiligten und sprach den Bauarbeitern ein großes Lob aus. Bei den heißen Temperaturen und der ständigen Sonne war die Arbeit sicherlich keine leichte, betonte sie.

„Ich bin sehr froh, dass wir die Straße und die Gehwege erneuern konnten. An ihr liegen unsere bedeutende Oberschule und eine wichtige Kita“, so Bürgermeister Frederik Bewer. „Sehr gefreut hat mich die Geste der Kita-Kinder an die beteiligten Baufirmen als Dankeschön. Deren selbst gemalte Bilder sind etwas Besonderes“, betonte er nach der offiziellen Eröffnung. Zusammen mit den Kindern der Kita und Wolfgang Krakow, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, gab er die Straße mit einer gemeinsamen Fahrt mit E-Bike, Tretroller und Co. offiziell für den Verkehr frei.

Die Einweihung wurde ebenfalls genutzt, um mit Anwohnern ins Ge-

spräch zu kommen, denn durch eine Anordnung des Landkreises ist das Parken auf der Fahrbahn nun nicht mehr möglich. Grund sind fünf Feuerwehrezufahrten zur Ehm-Welk-Oberschule und der Kita. Dadurch haben sich die Parkmöglichkeiten in der Straße reduziert.

„Die durch den Neubau veränderte Parksituation wurde mit den Anwohnern gleich besprochen. Wir haben gemeinsam nach Lösungsvorschlägen gesucht. Ich werde nun kurzfristig die Möglichkeiten mit dem Bauamt und dem Landkreis erörtern“, so Frederik Bewer. „Die vorgesehenen Grünpflanzungen habe ich ebenfalls angesprochen. Nicht erfreulich ist die Schilderung der Anwohner, dass die 30-Zone aufgrund des neuen Fahrbahnbelages nun von einigen Verkehrsteilnehmern als „Rennpiste“ benutzt werde. Angesichts der vielen Kita- und Schulkinder appelliere ich hier an die Vernunft im Sinne der Sicherheit.“



Sonder-Förderungsprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

FÖRDERPROGRAMM „GEMEINSAM WIRKEN IN ZEITEN VON CORONA“

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt legt ihr erstes Förderprogramm auf, um gemeinnützige Organisationen, Engagement und Ehrenamt in der Corona-Pandemie zu unterstützen. Bis zum 1. November können Anträge zur Förderung von Projekten in unterschiedlichen Themenschwerpunkten gestellt werden. Auch Equipment und Personalkosten können gefördert werden.

Förderschwerpunkte

Das Förderprogramm besteht aus drei Schwerpunktthemen, die aus einer Bedarfserhebung des Vorstandes hervorgegangen sind. Ausgewertet wurden Studien und Gespräche, Anfragen und Befragungen unter Engagierten und Ehrenamtlichen vor Ort und in den Sozialen Medien.

Es ist grundsätzlich möglich, jeweils einen Antrag pro Schwerpunktthema zu stellen.

- Innovation und Digitalisierung in der Zivilgesellschaft
- Nachwuchsgewinnung
- Struktur- und Innovationsstärkung in strukturschwachen und ländlichen Räumen

Wie hoch ist der Umfang der Förderung?

Einzelprojekte können mit jeweils bis zu 100.000 Euro gefördert werden. Weiterleitungen bis zu 10.000 Euro sind möglich, der Erstempfänger kann hierfür bis zu 1,5 Millionen Euro beantragen. Näheres findet man in dem Förderleitfaden und der Förderrichtlinie.

Wie hoch ist der Eigenanteil der Förderung?

Bis zu einer Förderung von 5.000 Euro beträgt die Förderung regelmäßig 90 %, das bedeutet einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 %. Bei Förderbeträgen darüber hinaus und bis zu 100.000 Euro beträgt die Förderung regelmäßig 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, hier benötigen Sie einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 20 %.

Welche Ausgaben können gefördert werden?

- Sachausgaben (z. B. Hardware oder Software)

- projektbezogene Personalkosten (sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)
- projektbezogene Honorarkosten (z. B. für Programmierung oder Design)
- begleitende Beratung, Qualifizierung und Coaching (z. B. für die Einführung neuer Software)
- Verwaltungskostenpauschale (z. B. Mietnebenkosten oder Büromaterial)

Wer kann einen Antrag stellen?

Alle gemeinnützigen Organisationen, die über einen Freistellungsbescheid vom Finanzamt verfügen (z. B. gemeinnützige e. V.) sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Kommunen).

Informationen zur Bewerbung:

Bitte stellen Sie Ihren Antrag so früh wie möglich, spätestens jedoch bis zum 1. November 2020. Die beantragten Mittel müssen im Jahr 2020 ausgegeben werden. Mittelabrufe sind nur bis zum 15. Dezember möglich.

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides, die einen Monat nach Zugang dieses Zuwendungsbescheides eintritt, auf der Grundlage einer Zahlungsanforderung (Mittelabruf). Diese Frist kann die Zuwendungsempfängerin/der Zuwendungsempfänger durch einen Verzicht auf die Einlegung eines Widerspruchs verkürzen. Das Projekt darf zum Zeitpunkt der Antragstellung grundsätzlich noch nicht begonnen worden sein.

Kontakt sowie weitere Informationen unter:

Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz
Telefon: 03981 2174300
E-Mail: foerderung@d-s-e-e.de
<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/>

Crussower Kita-Kinder starten Müll-Projekt

UDG GIBT WICHTIGE TIPPS ZUR MÜLLTRENNUNG



» Wo kommt der Müll her, der auf der Straße liegt? Und wo gehört er eigentlich hin? Diese Fragen stellten sich die Kinder der Kita „Villa Kunterbunt“ im Angermünder Ortsteil Crussow immer wieder, wenn sie beim Spaziergang Müll entdeckten. Grund genug für Leiterin Karin Büttner und ihr Team, das Thema in der großen Gruppe aufzugreifen und gemeinsam zu beleuchten.

Mit Spaß fingen sie an, den Müll einzusammeln. Doch schnell wurde klar, dass er zur richtigen Entsorgung noch sortiert werden musste. Bei der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) konnten diese Fragen dann geklärt werden: Anja Teschke-Surau, Öffentlichkeitsarbeit bei der UDG, zeigte den Kindern zusammen mit einem Kollegen auf dem Wertstoffannahmehof

in Angermünde, wie Mülltrennung funktioniert und welche Materialien in welche Tonne gehören.

Doch das war noch nicht alles: Durch Spendengelder wurde ein Fahrzeug für die Müllsammlung in der Kita angeschafft. Nun können die Kinder fleißig weiter sammeln und sich mit den wichtigen Themen Müll, Mülltrennung und -verwertung beschäftigen.

Fußballturnier bei den Burgzwerger

KERKOWER SC ZEIGT DEN KLEINSTEN, WIE ES GEHT

» Im September erlebten die mittlere und die große Gruppe der Angermünder Kita „Burgzwerge“ in Greiffenberg einen ganz besonderen Tag: Der Kerkower SC war zu Gast bei ihnen und organisierte ein Fußballturnier. Per Losverfahren wurden alle in ihre Mannschaften eingeteilt und egal, ob man

dann für FC Bayern München oder Borussia Dortmund spielte – die Stimmungen bei den Mädchen und Jungs war bestens. Und auch das Wetter spielte mit.

Nach der gemeinsamen Erwärmung mit Musik ging es auf dem Sportplatz gegenüber der Kita direkt los. Vor allem

die fünf- bis sechsjährigen Kita-Kinder wussten sofort, was zu tun ist und spielten im Eifer sogar zeitweise auf dem Feld der Kleineren. Für zwischendurch stand eine große Hüpfburg bereit, die beherzt gestürmt wurde. Danke an den Kerkower Fußballverein für die tolle Organisation dieses Sporttages!

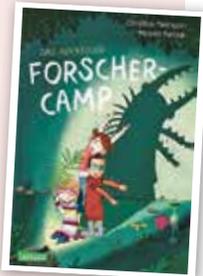


Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung

„Das Abenteuer-Forscher-Camp“

Tom, Alina und Matti sind aufgeregt: Ein ganzes Wochenende werden sie im Abenteuer-Forschercamp verbringen. Im Camp gibt es einen großen Wettbewerb mit drei Herausforderungen. Nur wer die meistert, gewinnt den großen Preis. Die drei Freunde brauchen jede Menge Köpfechen und gute Ideen, wenn es darum geht, Schattenmonster an eine Wand zu zaubern, Instrumente aus Alltagsgegenständen zu bauen und einen Bach zu überqueren, ohne nass zu werden ...



Empfehlung für Erwachsene

„Das Versprechen des Bienenhüters“

Nuri ist Bienenhüter, mit seiner Familie führt er ein einfaches, aber erfülltes Leben im syrischen Aleppo. Bis das Undenkbare passiert und der Krieg ihr Zuhause erreicht. Nuri's kleiner Sohn Sami wird bei einem Bombenanschlag getötet, seine Frau Afra erblindet. Sie müssen fliehen, um zumindest ihr eigenes Leben zu retten. Die Trauer um Sami und Erinnerungen an das einst glückliche Leben begleiten sie auf dem langen, gefährlichen Weg durch eine Welt, die nicht auf sie gewartet hat und selbst die Mutigsten in die Knie zwingt. Doch in England wartet Nuri's Cousin Mustafa mit einem Bienenstock, der neuen Honig und neues Leben verspricht. Aber die größte Herausforderung liegt noch vor Nuri und Afra: wieder zueinander zu finden und gemeinsam die Hoffnung an ein neues Leben zu bewahren.



Schulobstprogramm in Angermünde

IN DIESEM JAHR SIND AUCH DIE STÄDTISCHEN KITAS DABEI

» Seit 2017 setzt das Land Brandenburg das sogenannte Schulobstprogramm um. Damit wird der Kauf und die Ausgabe von Äpfeln in Kindertagesstätten, Grundschulen und Horteinrichtungen gefördert. Seit dem letzten Jahr sind die Angermünder Grundschulen „Gustav-Bruhn“ und „Puschkinschule“ dabei. Nun wurden auch Anträge für die städtischen Kitas gestellt, die alle bewilligt wurden. Jede Einrichtung kann im Zeitraum vom 10. August bis 4. Dezember für 600 Euro Obst einkaufen und verteilen.

Die Kinder können es sich aber nicht nur schmecken lassen, sondern lernen auch Themen rund um den Apfel kennen. Zum Schulobstprogramm gehört

ein begleitendes pädagogisches Angebot, dass in den Unterricht verschiedener Fachgebiete sowie in die Arbeit der Kitas eingebunden wird.

So lernen die Kinder der Kerkower Kita „Spatzenhaus“, wie man den Apfel verarbeitet und was man daraus alles zubereiten kann. Sie kochten aus den frischen Äpfeln Apfelmus für Eierkuchen und Kartoffelpuffer. Auch selbstgemachter Apfelkuchen stand auf dem Plan. „Die Kinder sind begeistert von den eigenen Kochkünsten“, so Kitaleiterin Annette Rückbrecht. „Das Ausrollen, Mixen, Schnippeln und Essen der eigenen Kreationen macht den Kindern großen Spaß.“



INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
☎ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

Öffnungszeiten

MO, DI, FR 14 bis 18 Uhr
DO 9 bis 13 Uhr
SA 9 bis 12 Uhr

Der Seniorenbeirat informiert

Fahrten zur Therme Templin 2020/2021 für Angermünder Senioren

Badetermine 2020/2021

November:	02.11.2020
Dezember:	07.12.2020
Januar:	11.01.2021
Februar:	08.02.2021*
März:	01.03.2021
April:	12.04.2021**

* wegen Winterferien vom 01.02. – 05.02.2021
 ** wegen Osterferien vom 29.03. – 09.04.2021

In dem Unkostenbeitrag in Höhe von 21,00 € p. P. ist die Busfahrt sowie der Eintritt für zwei Stunden in die Therme enthalten. Mitzubringen sind: Mund-

schutz, Badesachen, Badelatschen, Handtuch oder Bademantel sowie Duschbad. Die Therme bietet unter anderem Wassergymnastik zum Mitmachen an. Die Einheiten dauern ca. 10–15 Minuten und finden immer um 10:25 Uhr und 11:25 Uhr statt.

Haltestellen und Abfahrzeiten:

Angermünde –	
Prenzlauer Straße	08:50 Uhr
Angermünde Bahnhof	09:00 Uhr
Angermünde Jahnsportplatz	09:08 Uhr
Kerkow	09:12 Uhr
Greiffenberger Markt	09:17 Uhr
Greiffenberger Friedhof	09:20 Uhr
Wilmersdorf	09:25 Uhr

An- und Abmeldungen können telefonisch unter: 03331/32042 erfolgen. Bitte nutzen Sie hierfür auch den Anrufbeantworter.

Der Seniorenbeirat

Bürgersprechstunde:

Jeden zweiten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Bürgermeisterberatungsraum im Rathaus, Markt 24, 16278 Angermünde

Nächste Sprechstunde:
13.11., 10 bis 12 Uhr

Eltern sind Vorbild

» Apropos Beispiel: Sicher ist es Ihnen schon aufgefallen, dass Kinder nicht nur aus dem Lernen, was ihre Eltern sagen, sondern auch und vor allem daraus, was sie tun und täglich vorleben. Zur Ordnung kann man ein Kind leichter anhalten, wenn man selber Ordnung hält oder sich zumindest hin und wieder einen Ruck gibt aufzuräumen. Auch „innere Werte“ lassen sich nicht einfach herbeireden. Ob Mama mal nach der kranken Nachbarin schaut, ob Papa sich um Oma kümmert, ob die Eltern gerne Freunde einladen oder einer dem anderen mal etwas Nettes sagt – all das prägt den Charakter eines Kindes und seine Haltung anderen gegenüber mehr als Worte. Eltern sind Vorbild – und das leider nicht nur mit ihren Schokoladenseiten.

„Aber du bist doch gar nicht krank“, stellt

Mirko fest, kaum dass seine Mutter den Telefonhörer aufgelegt hat. „Warum sagst du es dann?“



Vielleicht hat auch Ihr Kind Sie schon mal bei einer Notlüge ertappt, hat mitbekommen, wie Sie bei Rot über die Straße gingen oder, statt aufzuräumen, die herumliegenden Sachen schnell mal hinter Sofa stopften ... Auch Eltern sind nicht perfekt. Darauf kommt es auch gar nicht an. Trotzdem lohnt es sich, sich hin und wieder zu fragen: Was ist mir wich-

tig im Zusammenleben mit anderen? Welches Bild soll mein Kind von mir haben? Was kann es von mir lernen? Und was nicht?

Sabine Weczera M. A.

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an: ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).



IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **20. November 2020**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **9. November 2020**.

Schätze zu besichtigen

KARTE GIBT AUSKUNFT ÜBER PREUSSISCHE MASSEINHEITEN

» In den letzten Veröffentlichungen des Angermünder Stadtarchivs wurden einige unserer historischen Magistratsakten vorgestellt. Hauptsächlich ging es dabei um das Bürgerrecht in Angermünde. Das Archivgut des Angermünder Stadtarchivs weist allerdings noch andere Kostbarkeiten auf. Daher möchte ich Ihnen diesmal eine Karte aus unserem Bestand vorstellen.

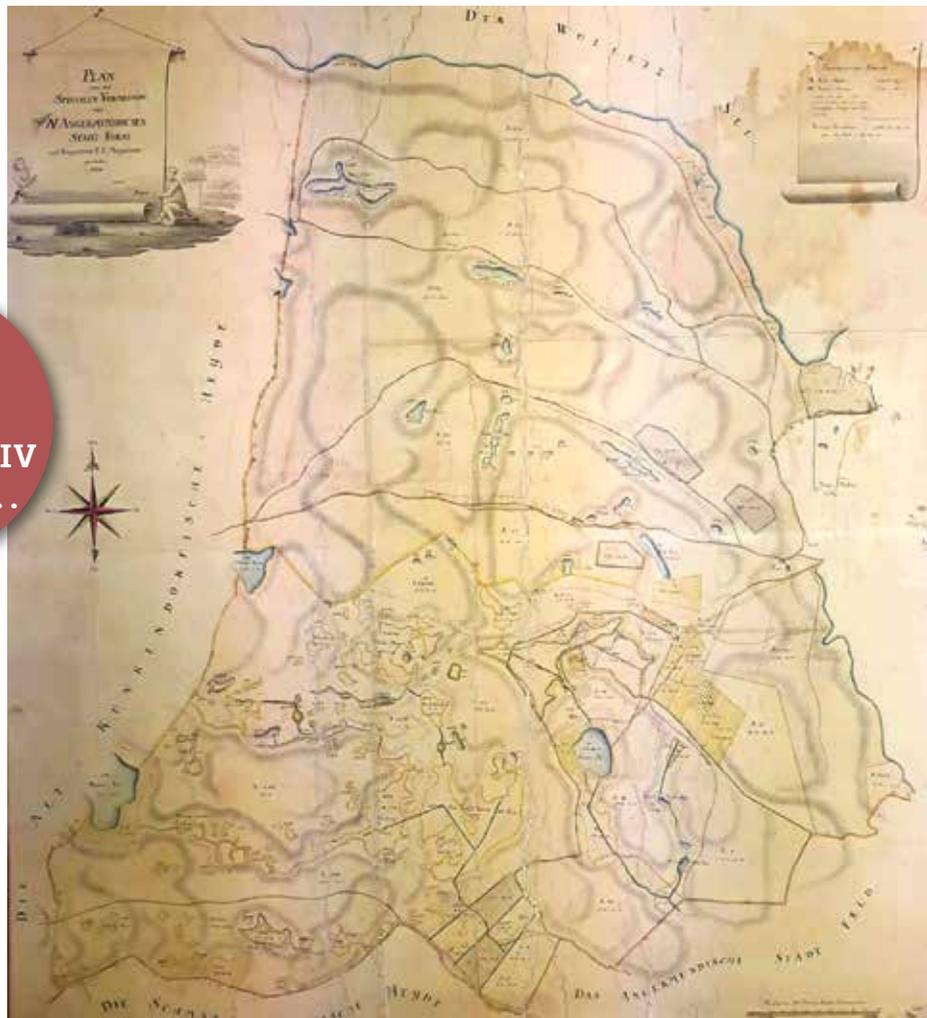
Die vorgestellte Karte ist der „Plan von der Specialen Vermessung der N. Angermündischen Stadt Forst“ von 1771.

Neben der schönen und detailreichen Optik, weist die Karte ein Merkmal auf, welches uns einen Einblick in die Geschichte alter preussischer Maßeinheiten erlaubt.

Die Karte wurde noch im Maßstab von „100. Decimal Ruthen, Rheinländisch“ angegeben. Die rheinländische Rute oder auch brandenburgische Rute war eine in Preußen verwendete Maßeinheit. Die genaue Größe der rheinländischen Rute konnte regional variieren. Die in Preußen verwendete rheinländische Rute beträgt laut dem in der Archivbibliothek vorhanden Buch „Alte Meß- und Währungssysteme aus dem deutschen Sprachgebiet“ 3,766 Meter.

Im Jahre 2015 wurde die Karte im Auftrag der damaligen Archivarin Frau

NEUES
AUS DEM
STADTARCHIV



Sperling und mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse Uckermark restauriert.

Gerne können Sie sich diese Schätze des Angermünder Stadtarchivs auch vor Ort ansehen.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

19. bis 23.10.

13.00-15.00 Uhr | **Fischwoche**

Der baltische Stör kann bis zu vier Meter lang werden. Überfischung, Verschmutzung und Verbauung von Flüssen rotten ihn Ende des 19. Jahrhunderts aus. Mit dem Störvater Uwe Jens Lützen aus Itzehoe erleben wir in unterschiedlichen Vorträgen die Welt der Störe und lernen mehr über die Wiederansiedlung des lebenden Fossils. Veranstaltung ist kostenfrei /Anmeldung: 03331/26040

► NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

24.10. SAMSTAG

9.00-15.00 Uhr | **Großer Fischzug**

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus wird dieser Termin ggf. nicht stattfinden. Wir werden Sie informieren, wenn wir weitere Informationen von unserem Fischer erhalten. Ein kleines Programm in der Blumberger Mühle steht jedoch fest. Am Vormittag starten wir um 10 Uhr mit einer kleinen Vortragsreihe. Im Anschluss ab 13 Uhr wandern wir zum Fischereihof und schauen uns die Aufzucht der Störe an. Danach beobachten wir bei einer kurzen Exkursion durch das Teichgebiet die Zugvögel der Blumberger Mühle. Veranstaltung ist kostenfrei /Anmeldung: 03331/26040

► NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

25.10. SONNTAG

10.00-16.00 Uhr | **Familienstag „Die Unterwasserwelt der Blumberger Mühle“**

Mit der ganzen Familie lernen wir die Tiere der Unterwasserwelt kennen und gehen auf Tuchfühlung mit dem baltischen Stör. Von 10-12 Uhr wer-



den wir mit unserem Wanderfischrucksack eine Exkursion in das Teichgebiet der Blumberger Mühle machen. Ab 13 Uhr startet dann unser Kinderprogramm mit Bastelideen und Experimenten rund um das Thema Fisch und sein Lebensraum. Zusätzlich bieten wir Vorträge für Kinder und Erwachsene an. Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung: 03331/26040

► NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

31.10. SAMSTAG

10.00-14.00 Uhr | **Seminar „Fragestunde Obstbaumschnitt“**

Sie haben nur ein paar Fragen zum Schnitt Ihrer Obstbäume,

möchten aber nicht gleich einen Kurs besuchen? Sie möchten in lockerer Atmosphäre einen Experten um Rat fragen, Ideen diskutieren oder einfach nur zuhören, was andere zum Thema Obstbaumschnitt und -pflege bewegt? Dann sind Sie bei unserer Veranstaltung genau richtig. Und so geht's: Sie können kommen und gehen, Fragen stellen oder einfach nur zuhören. Getreu dem Motto: „Wer zuerst kommt, fragt zuerst“ steht Ihnen unser Experte Falk Antony vier Stunden lang zur Verfügung und freut sich auf Ihre Fragen! Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung: 03331/26040

► NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle



07.11. SAMSTAG

9.00-13.00 Uhr | **Tag der offenen Tür in der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“**

An diesem Tag ist die Einrichtung geöffnet und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Schülerinnen und Schüler



aus allen Kursen sowie die Lehrerinnen und Lehrer werden für alle Ihre Fragen zu den Inhalten und dem Ablauf der Ausbildung, dem Berufsbild, über Aufgaben- und Einsatzgebiete sowie weiterführende Studienmöglichkeiten informieren. Außerdem können wir unseren späteren Absolventen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld garantieren, den Ergotherapeut/in ist ein Beruf mit Zukunft. Seit diesem Jahr können alle Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung bekommen. Kontakt unter: www.ergotherapie-angermuen.de; Telefon 03331 297621

► Rudolf-Breitscheid-Str. 37, 16278 Angermünde

Mehr Veranstaltungen unter: www.angermuende.de

Einige Hundert Leute besuchten

DER ERFOLG ERMUTIGT DIE ORGANISATOREN ZU WEITEREN MARKTTAGEN –

» Dieser 3. Oktober war in Angermünde ein richtig schöner Tag, ein idealer Tag für einen Markttag. Temperaturen um die 20 Grad Celsius, kaum Wind und herrliche Sonne. Und endlich erfüllte der Angermünder Marktplatz mal wieder den Zweck, für den er einst vor Jahrhunderten angelegt worden war – für den Handel an Marktständen.

Der Händlergemeinschaft der Angermünder Einkaufsmeile schwebte schon seit langem die Wiederbelebung des Marktplatzes vor – die Stadt Angermünde, die Verwaltung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin und die Lokale Aktionsgruppe Uckermark kamen als Partner dazu und heraus zum ersten Mal „Dein Angermünder Regionalmarkt“! Wegen des Feiertags waren die Läden und Kaufhallen, Supermärkte an diesem

Sonnabend geschlossen. Aber das störte nicht, denn auf dem Marktplatz gab es alles, was das Frische-Herz begehrt: Heiße Flammkuchen und Krustenbrote aus dem Backofen, in den Morgenstunden gebackene Brötchen und Kuchen, Honig von den Wiesen der Region, Obst und Gemüse aus Gärten und von Feldern und Beeten der Stadt und Umgebung, Säfte aus heimischem Obst, Wurst aus der städtischen Fleischerei ... der Straußenhof Angermünde, Bio-Imker Dirk Schwesch, die UM-Fleisch- und Wild-GmbH, die Bäckerei Schreiber, der Jugend-Landhof Crussow, der Greiffenberger Ralf Rakus, der Wildblume-Naturkostladen, die Brennerei am Dreiecksee, das „Fuchs und Hase“-Fahrradcafé – sie alle gehörten zu den Händlern, die das Wagnis eingingen und sich an der

Premiere, am 1. Regionalmarkt beteiligten. Dazu gehörte auch die Mosterei Klimmek, die mit ihrer mobilen Mosterei aufgefahren ist und frisches Obst vor Ort zu Saft und Nebenprodukten verarbeitet hat. „Mit der mobilen Mosterei sind wir in der Region unterwegs, um Obsterzeugern die Chance zu geben, vor allem kleinere Mengen Äpfel zu Saft verarbeiten zu lassen – für die es sich einfach nicht lohnt, extra nach Angermünde zu fahren, um bei uns vor Ort in Sternfelde zu ihrem Saft zu kommen. Noch bis Ende Oktober sind wir mit der mobilen Mosterei unterwegs.“ Montags steht die mobile Mosterei in Bad Freienwalde am OBI-Baumarkt, dienstags in der Lychener Straße in Templin vor „Templiner Landprodukte“, mittwochs in Schwedt bei Real am Landgrabenpark



1. Angermünder Regionalmarkt

VIELLEICHT SCHON ZUM NÄCHSTEN IM NOVEMBER

und donnerstags bei Real in Finowfurt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Rico Klimmek, der seit einiger Zeit Inhaber der von seinem Großvater Heinz Klimmek 1983 gegründeten Mosterei ist, bietet den Besuchern des 1. Angermünder Regionalmarktes nicht nur frischen Saft aus Bechern zum Trinken vor Ort oder den Kauf von 3- oder 5-Liter-Packs an, er erklärt auch wißbegierigen Kunden, wie die mobile Entsaftung funktioniert. Unterstützung bekommt Rico Klimmek von Ronny Rakus aus Greiffenberg. Der Elfjährige, der gern Äpfel isst, schippt die Äpfel aus der großen Obstkiste aufs Förderband, die Äpfel werden gewaschen und zerkleinert, dann ausgepresst. Der Saft wird in Flaschen aufgefangen und der ausge-

presste Rest, der Trester, kann zu Apfelmus verarbeitet werden oder zu Apfelbrotten, oder auch einfach als Tierfutter dienen.

Die Mitarbeiter von Bäckermeister Klaus Schreiber kommen an diesem Tag auch kaum zum Luftholen, immer wieder gehen neue Aufträge nach frischem Flammkuchen aus dem Holzbackofen ein. Auch der Kuchen geht wie nichts weg. Verkäuferin Sandra Tomczak freute sich über den Erfolg. „Wir waren am Nachmittag komplett ausverkauft, als der Regionalmarkt beendet wurde. Das ist natürlich schön, aber man kam auch nicht einen Moment zur Ruhe.“

Der erste Regionalmarkt war ein voller Erfolg. Katja Rodebarth und David Drochner von der Angermünder Einkaufsmeile fühlen sich ermutigt, dem

ersten Regionalmarkt weitere folgen zu lassen. Vielleicht schon in der ersten Novemberhälfte. „Das Wetter hat diesmal mitgespielt, aber wie ist es in Herbst und Winter? Wartet man vielleicht besser mit dem nächsten Regionalmarkt bis zum Frühling 2021? Jedenfalls freuen wir uns, dass wir den coronageplagten Angermündern, die auf viele Veranstaltungen in diesem Jahr verzichten mussten, mal ein bisschen Abwechslung bescheren konnten. Wir danken allen beteiligten Händlern und Erzeugern für ihren Einsatz und wir hoffen auch künftig auf ihre Mitwirkung. Und es wäre schön, wenn sich weitere Erzeuger und Lebensmittelhersteller für unseren Regionalmarkt erwärmen können und einen Stand übernehmen.“

Michael-Peter Jachmann



Blasmusik und Lebensfreude

EIN GELUNGENER KONZERTNACHMITTAG IN DIESEN ZEITEN

» Beharrlichkeit und Organisationstalent sind wohl die beiden herausragenden Charaktereigenschaften von Reiner Hellwig. Seit Anfang der 1990er Jahre organisierte der Musiker das Angermünder Blasmusikfest, mit dem er auch viele Jahre das Rückgrat für das Stadtfest bildete. Lange Zeit firmierte das Stadtfest sogar unter dem Namen Blasmusikfest, denn ein Großteil der Formationen, die beim Landesblasmusik-Wettbewerb in der Klosterkirche auftraten, konnte Reiner Hellwig auch für Auftritte auf den Bühnen des Stadtfestes am Rathaus und in der Rosenstraße verpflichten, wo sie ihr Repertoire in meist halbstündigen oder sogar längeren Konzerten vorstellten. Das waren immer Feste der Lebensfreude.

Obwohl die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen fast alle größeren Veranstaltungen in der Stadt Angermünde unmöglich machten, gab Reiner Hellwig nicht klein bei. Angermünde auch nur ein Jahr ohne Blasmusikfest? Das wollte der gebürtige Angermünder nicht. Zwar gab es keine Möglichkeit, das Blasmusikfest zum geplanten Termin zu veranstalten, aber für den 26. September nahm er einen neuen Anlauf. Und diesmal traf er das Sprungbrett auf den Punkt: „Wir konnten zwar keinen Wettbewerb durchführen, weil kaum ein Klangkörper seit Beginn der Corona-Pandemie normal üben konnte, vor allem das Zusammenspiel fehlte. Aber wir haben einen Konzernachmittag auf die Bühne gestellt.“

Selbst der Angermünder Fanfarenzug fehlte nicht, obwohl er vor dem Fest nur



Fotos: Reiner Hellwig

Nach nur drei gemeinsamen Proben wagte der Angermünder Fanfarenzug den Auftritt. „Wir durften einfach nicht fehlen“, sagte die Chefin des Fanfarenzuges Sylvia Schmill.

dreimal gemeinsam üben konnte. „Wegen der starken Belegung der Turnhalle der Puschkinschule kann der Fanfarenzug dort nur noch einmal in der Woche üben. Aber Sylvia Schmill sagte, beim Angermünder Blasmusikfest darf der Angermünder Fanfarenzug einfach nicht fehlen. Diesen Einsatz hat das Publikum mit viel Beifall honoriert.“

Zum ersten Mal Teilnehmer des Angermünder Blasmusikfestes war das erst seit fünf Jahren bestehende Blasorchester Eichwalde. David Bergemann, der Orchesterleiter, hat mit seinen Musikern ein sehr buntes Programm zwischen Beethoven, Jazz, Beatles und Filmmusik aufgebaut.

Das Jugendblasorchester Kleinmachnow hat seit Jahren einen guten Namen in Angermünde. Mit ihrer gutgelaunten

Spielweise und fröhlichen Musik und Show voller Lebenslust gewannen sie einmal mehr die Herzen der Angermünder Zuschauer.

Die flogen auch den Angermünder Stadtsängern zu – der Männerchor unter Leitung von Dagmar Budnick beendete den Konzernachmittag. Die langjährigen Mitglieder des Chores nutzten das Konzert, um ihren langjährigen Chorleiter Siegfried Soldan zu verabschieden, der fast dreißig Jahre lang die Stadtsänger dirigierte, das Amt nun aber aus gesundheitlichen Gründen aufgab. Für ein Lied kehrte er auf die Bühne zurück – auf Anhieb war wieder die alte Vertrautheit, das beinahe blinde Verstehen zwischen Leiter und Chormitgliedern da. Ein bewegender Abschied.

Michael-Peter Jachmann



Das Jugendblasorchester Kleinmachnow ist ein häufiger und dank seiner Spielfreude gern gesehener Gast des Blasmusikfestes.



Das Eichwalder Blasorchester nahm zum ersten Mal am Angermünder Blasmusikfest teil.

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
☎ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ☎ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung
☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ☎ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

► MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr
Seniorenport, Hoher Steinweg
► MO | 13.00–17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee

in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

► DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele

in gemütlicher Runde

► FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | Seniorensport,
Hoher Steinweg

Kunst & Kultur

Franziskanerkloster

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/260093

Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ☎ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von
Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer
Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:
☎ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:
dienstags und donnerstags 14–17 Uhr
(kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montags, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
☎ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ☎ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ☎ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ☎ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
☎ 03331/273911 oder -273912

MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ☎ 03331/365020

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ☎ 03331/365020

Seniorentreffen

16.10.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36	03.11.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
20.10.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum		14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr.37
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr.37	04.11.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
21.10.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow		14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße	05.11.	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
22.10.	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C		13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht	06.11.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
23.10.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36	10.11.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
27.10.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum		14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr.37
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr.37	11.11.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
28.10.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow		14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße	12.11.	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
29.10.	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C		13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht	13.11.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
30.10.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36	17.11.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
				14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr.37
			18.11.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
				14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
			19.11.	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
				13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
			20.11.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36

In den Herbstferien noch einmal dicht

DIE B 198 ZWISCHEN SCHMARGENDORF UND KLEIN ZIETHEN

» Seit Beginn der Herbstferien ist das Ziethener Kreuz von und zur Autobahn komplett gesperrt. Nur nach Eberswalde und in der Gegenrichtung gibt es eine Umfahrung der Baustelle auf einer Spur, die per Ampel geregelt wird. Bis zum 23. Oktober soll die Vollsperrung auf der B 198 dauern, bevor das als Kurven-T neugestaltete Kreuz Ziethen wieder vollständig nutzbar sein wird.

Die Herbstferien sind für die Auto- und Lastwagenfahrer also noch einmal mit erheblichen Unannehmlichkeiten verbunden. Da die Autobahnbaustelle zwischen Pfingstberg und Joachimsthal fortbesteht, entfällt auch das Ausweichen über die A 11 mit ihrer langandauernden Stauanfälligkeit. Das heißt: Derzeit ist wieder besondere Geduld der Autofahrer gefragt. Autofahrer mit knapper Zeit gehen einmal mehr durch die Hölle, weil es einfach nicht vorwärtsgeht, wenn sie die ampelgeregelt Baustelle Richtung Eberswalde passieren wollen, um über Britz oder Eberswalde zur Autobahn fahren.

Das Landesstraßenbauamt hat auf seiner Internetseite mitgeteilt, dass die Bauarbeiten am Ziethener Kreuz planmäßig verlaufen. Kurz vor Beginn der Herbstferien hieß es dort: „Der Unterbau und die Trag- und Bindschicht der westlichen Fahrbahn sind bereits eingebaut. Erste Borde der Fahrbahnteiler und Mittelinsel sind gesetzt.“

Seit Mitte September bis zum Beginn der Vollsperrung am Ferienanfang lief der Verkehr auf der westlichen Seite der B 198 – also auf der Innenseite der Kurve,



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Warten auf das erlösende Grün: Die Fahrzeuge wechseln dann auf die linke Spur. An der rechten Spur wird gerade am Unterbau gearbeitet, wie das Foto zeigt.

also auf der Bindschicht der bereits umgebauten Fahrbahnseite. Damit wurde Baufreiheit für den östlichen Teil der Straße geschaffen, also für die Fahrbahn der äußeren Kurve mit der Anbindung von und nach Eberswalde. Dieser Teil sollte bis zum Beginn der Herbstferien fertig werden.

Während der Herbstferien erfolgt die Komplettierung der Kreuzung. Jetzt werden die Fahrbahndecke eingebaut, die Fugen vergossen, die Markierung aufgebracht, Verkehrszeichen aufgestellt und die Seitenbereiche fertiggestellt. Diese Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der B 198 im Bereich des Ziethener

Kreuzes, sodass der Verkehr zwischen Angermünde und der Autobahn A 11 unterbrochen ist. Der Verkehr von Angermünde nach Eberswalde und zurück wird über die Behelfsfahrbahn per Ampel geführt, die auch schon bisher genutzt wurde. Einschließlich des Restes der „Ziethener Spitze“, also des Straßenteils, der aus Richtung Serwest geradeaus in Richtung Angermünde führte. Der lag seit Beginn der Arbeiten am Ziethener Kreuz brach und ist nun für zwei Wochen ein letztes Mal wiederbelebt worden. Nach den Herbstferien soll das neue Ziethener T komplett befahrbar sein.

Michael-Peter Jachmann



Blick auf den im Bau befindlichen Stiel des T – die Einmündung der Landesstraße 200 von und nach Eberswalde. Sie liegt südlicher, schmiegt sich enger an die Baumgruppe an als der alte Abzweig für die Autos von Angermünde in Richtung Eberswalde.



Fotografiert vom Ende des neugebauten Radweges aus, wo dieser in den Klosterbrückenweg nach Schmargendorf einmündet. Hier ist sehr gut zu sehen, dass der Verkehr über die künftige Innenspur der B 198-Kurve führt.

Was verbraucht mein Haus an Strom und Wärme?

KOSTENLOSER TEST FÜR NUR 16 STATT 226 EURO VON DEN STÄDTISCHEN WERKEN

» Mit einem tollen Angebot warten die Städtischen Werke Angermünde auf – in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Brandenburg dank einer Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Für nur 15 Euro kann man die energetische Situation seines Hauses oder seiner Wohnung prüfen lassen. Normalerweise kostet es 226 €, wenn der Strom- und Wärmeverbrauch des Hauses einschließlich des Zustands der Heizungsanlage und der Gebäudehülle beurteilt werden soll. Zusätzlich kann festgestellt werden, ob der Einsatz erneuerbarer Energien am Haus wirtschaftlich ist.

Christian Mercier, zuständiger Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit der Städtischen Werke, sagt: „Wenden Sie sich gerne an Ihre Städti-

schen Werke Angermünde unter Telefon 03331 3655 0 oder kommen Sie in das Kundenzentrum in der Berliner Straße – dort erhalten Sie Ihren persönlichen Beratungsgutschein. Nach einer Terminvereinbarung mit der Verbraucherzentrale kommen deren unabhängige Berater ins Haus.“

Die Energiesparberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessen-neutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland, erklärt Christian Mercier. „Hohe fachliche Kompetenz und strikte Unabhängigkeit zeichnen die Energieberatung der Verbraucherzentrale aus. Sie orientiert sich an den individuellen Anliegen der Verbraucher und erfolgt ohne Rücksichtnahme auf kommerzielle Interessen. Die Verbraucherzentrale übt ihre Beratungs-

tätigkeit eigenverantwortlich und unabhängig aus.“

Die Städtischen Werke Angermünde setzen sich gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Brandenburg im Rahmen einer Kooperation für den Klimaschutz ein. „Mit der Information und Beratung durch die Energieberater der Verbraucherzentrale unterstützen wir als regionaler Energieversorger unsere Kunden beim sparsamen und effizienten Umgang mit Energie. Verminderter Verbrauch schont Ihren Geldbeutel“, betont Christian Mercier. *MPJ*

INFO

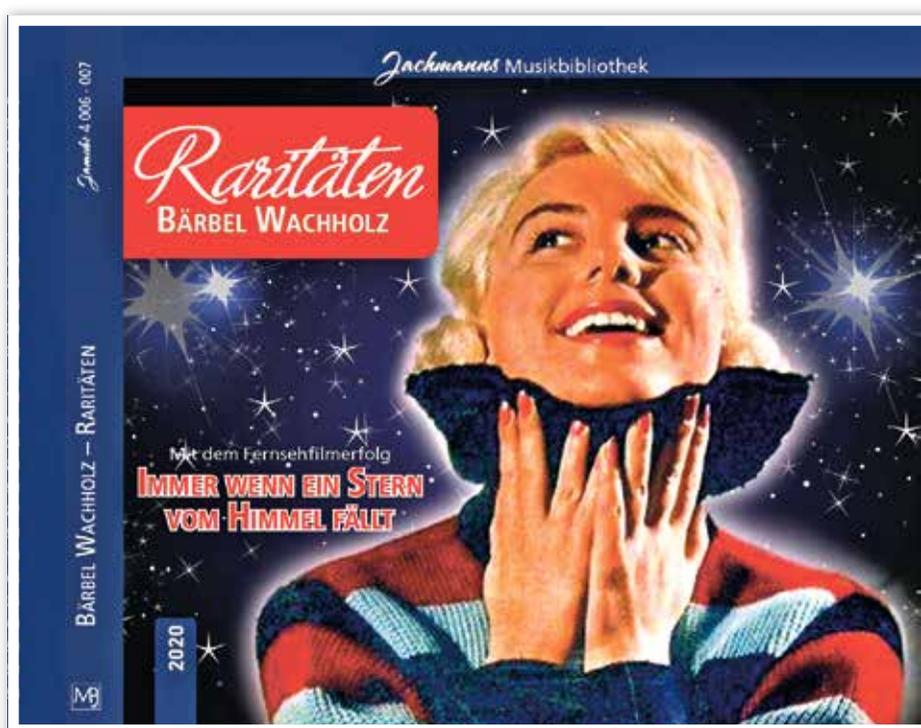
Weitere Informationen im Internet unter www.sw-angermuede.de.

Bärbel Wachholz-Raritäten stehen im Mittelpunkt

ALBUM WIRD AM 20. OKTOBER BEIM TAG DER OFFENEN TÜR VORGESTELLT

» „Die Corona-Auswirkungen machen mir leider einen Strich durch die Rechnung für den Tag der offenen Tür – ich kann dann zwar das neue Bärbel Wachholz-Raritäten-Album vorstellen, aber das Album selbst kann noch nicht verkauft werden. Die Druckerei kann erst um den 10. November herum die Hülle und das Booklet liefern – fünf Wochen Wartezeit. Das wusste ich nicht – vor Corona dauerte die Lieferfrist maximal zehn Tage“, sagte Michael-Peter Jachmann, der die Bärbel Wachholz-Ausstellung im Hohen Steinweg 25 in Angermünde betreibt. „Ich werde trotzdem nicht den Tag der offenen Tür absagen, sondern das Album vorstellen. Die CDs selbst liegen auf jeden Fall bereits gepresst und bedruckt vor, dafür sorgt das PEWI-Studio von Wilfried Peetz in Groß Köris. Die CD-Hülle und das CD-Booklet werde ich als Demonstrationsobjekt zeigen. Wenn die jetzt zugesagte Lieferfrist eingehalten wird, ist das Album ab 13. November erhältlich.“

Der Tag der offenen Tür in der Bärbel Wachholz-Ausstellung beginnt am Dienstag, dem 20. Oktober, um 13 Uhr, Einlassende ist um 16 Uhr. Die Besucher sollten ihren Mund- und Nasenschutz nicht vergessen, der je nach Andrang in der Ausstellung aufgesetzt werden sollte. Im Nebenraum kann er bei kostenlosem Kaffee und Kuchen aus der



Bäckerei Schreiber abgelegt werden. Um 14 Uhr wird Michael-Peter Jachmann das Album vorstellen, einige Lieder anspielen und auf das nächste Vorhaben hinweisen. Zur Adventszeit gibt es die nächste Neuerscheinung – das Bärbel Wachholz-Familienbuch.

An diesem Tag werden alle anderen bisher in „Jachmanns Musikbibliothek“ erschienenen Werke erhältlich sein –

das Buch über zehn Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest, die beiden Schlagerfest-Musikalben mit beliebten Interpreten der DDR, das Bärbel Wachholz-Fernsehbuch mit Doppel-DVD, das Album „Bärbel Wachholz – Das Beste – die 50 beliebtesten Lieder“ und das erst vor drei Monaten veröffentlichte Peter Wieland-Album „In Erinnerung zum 90sten“. *MPJ*

Franziskanerkloster länger geöffnet

STADT ANGERMÜNDE HÄLT KLOSTER BIS ZUM 30. OKTOBER FÜR GÄSTE OFFEN

» Wer das Franziskanerkloster in dieser Saison noch einmal besichtigen möchte, hat bis zum 30. Oktober die Möglichkeit dazu.

Von Montag bis Freitag kann man ab sofort das Museum von 10 bis 14 Uhr besuchen. Zusätzlich öffnet die Stadt das Kloster in der Ferienwoche auch am Wochenende.

Am 17. und 18. Oktober ist von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

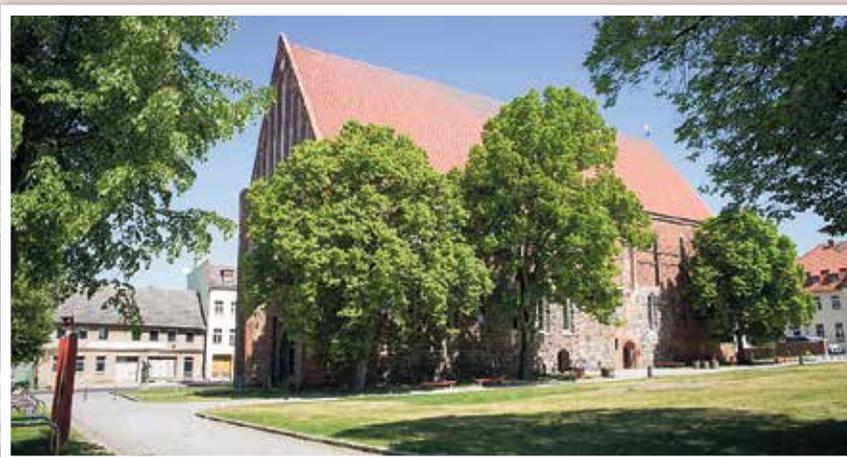


Foto: Stefan Kleinke

